



## Detailansicht des Registereintrags

### Martin Link

Aktuell seit 13.04.2023 13:51:11

Angaben teilweise verweigert

<b>Registernummer:</b>	R003763
<b>Ersteintrag:</b>	23.03.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	13.04.2023
<b>Jährliche Aktualisierung:</b>	13.04.2023
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatperson

#### **Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

wegen des geringen finanziellen Aufwands nicht quantifizierbar

#### **Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:**

1 bis 10

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

#### **Interessen- und Vorhabenbereiche (20):**

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Menschenrechte; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Entwicklungspolitik; Diversitätspolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Opferschutz; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingpolitik und Integration"; Politisches Leben, Parteien; Rechtspolitik; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"

## **Die Interessenvertretung wird selbst betrieben**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein erhielt zur Durchführung seiner Projekte Einzelspenden und Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse vom FÖRDERverein FRSH e.V., er wurde institutionell durch das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holstein und im Rahmen seiner zielgruppen- und themenspezifischen Projekte u.a. durch das Land Schleswig-Holstein, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, die Bundesagentur für Arbeit, den Europäischen Sozialfonds, den Europäischen Asylum Migration and Integration Funds, die UNO-Flüchtlingshilfe e.V., die Stiftung Aktion Mensch, die Robert Bosch Stiftung, den Förderverein PRO ASYL e.V. sowie im Rahmen der Kooperation mit dem Paritätischen Schleswig-Holstein mittelbar im Rahmen der Integrationsrichtlinie Bund gefördert.

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. wurde 1989 gegründet und besteht als im Kieler Vereinsregister unter VR 4075 KI eingetragener Verein seit 1991. Er ist ein unabhängiger Zusammenschluss von Initiativen, Gruppen, Organisationen sowie Einzelpersonen, die sich in der solidarischen Flüchtlingshilfe, in Kampagnen für Bleiberecht und gegen Abschiebungen, im Antirassismus und in der Integrationsförderung in Schleswig-Holstein engagieren.

Grundlagen der Arbeit sind Satzung, Leitbild sowie

die Beschlüsse des Vereinsvorstands und der Mitgliederversammlung. Im Berichtszeitraum hat sich der Koordinationskreis, einem Gremium bestehend aus Vertreter\*innen des Vorstands, der Mitarbei-

tenden, der Mitgliedschaft und der Geschäftsführung, gebildet, der den Verein in der inhaltlichen Weiterentwicklung der Arbeit berät. Der Flüchtlingsrat berät und unterstützt seine Mitglieder, Geflüchtete, Unterstützungsinitiativen, Migrationsfachdienste, Flüchtlings- und Migrant\*innenorganisationen sowie andere in der Solidaritätsarbeit und oder der Integrationsförderung Tätige. Der Verein engagiert sich als Träger integrationsfördernder Projekt- und Netzwerkarbeit für Migrant\*innen mit und ohne Fluchtmigrationshintergrund, von Beratungs-, Bildungs- und Schulungsangeboten sowie in bündnisgetragenen Kampagnen und im Rahmen eigener Maßnahmen der flüchtlings-, migrations- und antidiskriminierungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein arbeitet für Aufnahme, Integration und dauerhaftes Bleiberecht von Geflüchteten und anderen Migrant\*innen in prekärer Aufenthaltssituation. Ziel der Vereinsarbeit ist ein diskriminierungsfreies gesellschaftliches Klima, das sich durch eine von gegenseitigem Respekt und einer chancengleichen Teilhabe aller Menschen gekennzeichnete Anerkennungskultur auszeichnet. Dazu macht der Verein ggf. Lobbyarbeit zu rechts- und förderungspolitischen Handlungsbedarfen gegenüber Stellen der Landes- und Bundesregierung sowie gegenüber Abgeordneten des schleswig-holsteinischen Landtags, des Bundesrats und des Bundestags.

## **Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)**

---

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Angabe verweigert

**Begründung der Verweigerung der Angaben:**

Diese daten sind öffentlich zugänglich: [www.frsh.de](http://www.frsh.de)

## Schenkungen Dritter

---

Angabe verweigert

**Begründung der Verweigerung der Angaben:**

Der Verein erhält regelmäßig jährlich etwa 6.000 € an Spenden in Kleinstbeträgen und Mitgliedsbeiträgen